

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

25. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. August 1971

Nummer 37

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
205	5. 8. 1971	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung von Kreispolizeibehörden zu Kriminalhauptstellen . . . . .	232
90	27. 7. 1971	Bekanntmachung des Staatsvertrages über die Vergütung für die Auszahlung der Renten nach dem Bundesversorgungsgesetz und den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Versorgungsrenten), an den Schaltern der Deutschen Bundespost . . . . .	232
97	5. 8. 1971	Verordnung NW PR Nr. 6/71 zur Änderung der Verordnung über Hafenabgaben in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen . . . . .	233
	30. 7. 1971	Nachtrag zur Genehmigungsurkunde für die Kleinbahn des Kreises Jülich vom 7. November 1911 (Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Aachen Nr. 85 vom 16. November 1911) . . . . .	233
	6. 8. 1971	Bekanntmachung in Enteignungssachen . . . . .	233
	24. 5. 1971	Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1971 . . . . .	233

205

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung  
von Kreispolizeibehörden zu Kriminalhauptstellen**

**Vom 5. August 1971**

Auf Grund des § 7 Abs. 4 Satz 2 und des § 9 Abs. 3 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. April 1970 (GV. NW. S. 251), sowie des § 12 Abs. 4 des Polizeigesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1969 (GV. NW. S. 740), geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1969 (GV. NW. 1970 S. 22), wird verordnet:

**Artikel I**

Die Verordnung über die Bestimmung von Kreispolizei-  
behörden zu Kriminalhauptstellen vom 8. Mai 1970 (GV.  
NW. S. 324) wird wie folgt geändert:

1. § 7 erhält folgende Fassung:

**„§ 7**

(1) Die Polizeipräsidenten Düsseldorf, Köln und Dort-  
mund sind als Kriminalhauptstellen zuständig für die  
überörtliche Observation, und zwar

1. der Polizeipräsident Düsseldorf  
für den Landespolizeibezirk Düsseldorf mit Aus-  
nahme des Kreispolizeibezirks Leverkusen sowie  
für die Kreispolizeibezirke Gelsenkirchen und Reck-  
linghausen,
2. der Polizeipräsident Köln  
für die Landespolizeibezirke Köln und Aachen  
sowie für die Kreispolizeibezirke Leverkusen,  
Olpe, Siegen und Wittgenstein,
3. der Polizeipräsident Dortmund  
für die Landespolizeibezirke Arnsberg, Detmold  
und Münster mit Ausnahme der Kreispolizeibezirke  
Olpe, Siegen, Wittgenstein, Gelsenkirchen und  
Recklinghausen.

(2) Die §§ 3 und 5 sind anzuwenden.“

2. Der bisherige § 7 wird § 8.

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am 1. September 1971 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. August 1971

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
**Willi Weyer**

— GV. NW. 1971 S. 232.

90

**Bekanntmachung  
des Staatsvertrages über die Vergütung für die  
Auszahlung der Renten nach dem Bundes-  
versorgungsgesetz und den Gesetzen, die das  
Bundesversorgungsgesetz für anwendbar er-  
klären (Versorgungsrenten), an den Schaltern  
der Deutschen Bundespost**

**Vom 27. Juli 1971**

Der Landtag hat am 29. Juni 1971 dem zwischen dem  
Land Nordrhein-Westfalen und der Deutschen Bundespost  
abgeschlossenen Staatsvertrag über die Vergütung für  
die Auszahlung der Renten nach dem Bundesversorgungs-  
gesetz und den Gesetzen, die das Bundesversorgungs-

gesetz für anwendbar erklären (Versorgungsrenten), an  
den Schaltern der Deutschen Bundespost vom 14. Januar/  
13. April 1971 zugestimmt.

Der Staatsvertrag wird nachfolgend bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 27. Juli 1971

Der Stellvertreter  
des Ministerpräsidenten  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
**Weyer**

**Staatsvertrag  
über die Vergütung für die Auszahlung der Renten nach  
dem Bundesversorgungsgesetz und den Gesetzen, die das  
Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Ver-  
sorgungsrenten), an den Schaltern der Deutschen  
Bundespost**

Zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten  
durch den Ministerpräsidenten, dieser vertreten durch  
den Finanzminister,  
— im folgenden Land genannt —

und der Deutschen Bundespost, vertreten durch den  
Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, wird  
folgendes Abkommen geschlossen:

**§ 1**

Die Deutsche Bundespost erhält für die Auszahlung der  
Versorgungsrenten an ihren Schaltern vom Land eine  
Vergütung von 0,50 DM je Zahlfall für die Zahlfälle nach  
dem 31. Dezember 1968 und von 0,77 DM je Zahlfall für  
die Zahlfälle nach dem 31. Dezember 1969.

**§ 2**

Das Land berechnet monatlich aus der Zahl der Versor-  
gungsrenten, die zur Auszahlung an den Schaltern der  
Deutschen Bundespost im folgenden Monat angewiesen  
werden, und der Vergütung nach § 1 die Gesamtvergü-  
tung, die es bis zum 26., im Februar bis zum 24., auf das  
Konto der Generalpostkasse Bonn Nr. 504 01 300 bei der  
Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main überweist.

**§ 3**

Das Abkommen kann durch das Land oder die Deutsche  
Bundespost mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende  
eines jeden Kalenderjahres mit gerader Jahreszahl, erst-  
mals zum 31. Dezember 1972, gekündigt werden.

Düsseldorf, den 13. April 1971

Für das Land Nordrhein-Westfalen  
Der Finanzminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Für den Finanzminister  
Der Minister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Deneke**

Bonn, den 14. Januar 1971

Für die Deutsche Bundespost  
Der Bundesminister  
für das Post- und Fernmeldewesen

In Vertretung  
**Gscheidle**

— GV. NW. 1971 S. 232.

97

**Verordnung NW Pr Nr. 6/71  
zur Änderung der Verordnung über Hafenabgaben  
in öffentlichen Rheinhäfen im Lande  
Nordrhein-Westfalen**

**Vom 5. August 1971**

Auf Grund des § 91 II 15 des Allgemeinen Landrechts und des § 2 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBL. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7), des § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und des § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) wird verordnet:

**Artikel I**

Die Verordnung über Hafenabgaben in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 24. August 1964 (GV. NW. S. 273), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Dezember 1968 (GV. NW. S. 433), wird wie folgt ergänzt:

Im § 1 Abs. 1 ist anzufügen:

13. Kreis Dinslaken

Hafen **Emmelsum**

Hafeneinfahrt km 0,47 bis km 0,79 (Süd-Ufer) des Wesel-Datteln-Kanals

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am 1. September 1971 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. August 1971

Für den Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen

W e y e r

— GV. NW. 1971 S. 233.

**Nachtrag  
zur Genehmigungsurkunde für die Kleinbahn  
des Kreises Jülich vom 7. November 1911  
(Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Aachen  
Nr. 85 vom 16. November 1911)**

**Vom 30. Juli 1971**

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) entbinde ich hiermit den Kreis Jülich mit sofortiger Wirkung für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Schienenpersonen- und Gepäckverkehrs auf dem gesamten Streckennetz der Jülicher Kreisbahn.

Insoweit treten die Bestimmungen der Genehmigungsurkunde vom 7. November 1911 außer Kraft.

Düsseldorf, den 30. Juli 1971

Der Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

R a m b o w

— GV. NW. 1971 S. 233.

**Bekanntmachung in Enteignungssachen**

Ich zeige hierdurch an, daß folgende Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung bekanntgemacht ist:

Zugunsten des Aggerverbandes in Gummersbach-Niederseßmar für den Ausbau der Gruppenwasserversorgung mit Transportleitungen, Pumpwerken und Hochbehältern nach dem Ergänzungsplan zum Grundausbau der Gruppenwasserversorgung des Aggerverbandes vom 23. Mai 1969 im Gebiet des Oberbergischen Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Rhein-Sieg-Kreises im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln 1971, Seite 166.

Düsseldorf, den 6. August 1971

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

D r . K a i s e r

— GV. NW. 1971 S. 233.

**Bekanntmachung  
der Nachtragshaushaltssatzung  
des Landschaftsverbandes Rheinland  
für das Rechnungsjahr 1971**

**Vom 24. Mai 1971**

Aufgrund der §§ 7 und 25 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. 5. 1953 in Verbindung mit § 90 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. 10. 1952 hat die Landschaftsversammlung folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

**I**

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	ver- mindert um	und damit der Gesamt- betrag des Haushalts- plans einschließlich des Nachtrags	gegenüber bisher	auf nunmehr DM
	DM	DM	DM	DM	festgesetzt

im außerordentlichen Haushalt

die Ein- nahmen	3 906 750	—	78 836 250	82 743 000
die Aus- gaben	3 906 750	—	78 836 250	82 743 000

**§ 2**

Der Hebesatz der Landschaftsumlage wird nicht geändert.

**§ 3**

Die zu erhebende Tierseuchenumlage bleibt unverändert.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

**§ 5**

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben im außerordentlichen Haushalt bestimmt

sind, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 69 580 900 DM um 3 900 000 DM erhöht und damit auf 73 480 900 DM festgesetzt.

Der neu festgesetzte Betrag von 3 900 000 DM wird nach dem Nachtragshaushaltsplan für folgende Zwecke verwendet:

1. Baumaßnahme einschl. Betriebseinrichtungen usw.	
a) in den Rhein. Sonderschulen	240 000 DM
b) in den Rhein. Landeskrankenhäusern	1 380 000 DM
2. Einrichtungskosten für 4 Klassen in der Rhein. Landesschule für Gehörlose in Aachen	100 000 DM
3. Erwerb von RWE-Aktien	2 180 000 DM
Insgesamt	<u>3 900 000 DM</u>

Köln, den 24. Mai 1971

Masselter  
Vorsitzender  
der Landschaftsversammlung  
Wemhöner      Wolters  
Schriftführer  
der Landschaftsversammlung

## II

Die nach § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 88 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde zu § 5 ist unter dem 29. Juli 1971 — III B 4—9/513—5169/71 — erteilt worden.

## III

Der Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 88 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 30. 8. 1971 bis 6. 9. 1971 im Landeshaus, Köln-Deutz, Kennedy-Ufer 2, Zimmer 469, öffentlich aus.

Köln, den 4. August 1971

Der Direktor  
des Landschaftsverbandes  
In Vertretung  
Dr. Czischke

— GV. NW. 1971 S. 233.

### Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,30 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 8,40 DM, Ausgabe B 9,50 DM.  
Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.